

Nachhaltiges Tourismuskonzept für Hanau und den westlichen Teil des Main-Kinzig-Kreises im Kontext des Regionalparks RheinMain



Clusterworkshop 03.12.21 – Raumgerechtigkeit

Prof. Dr. Jörg Dettmar, TU Darmstadt

STADT
LAND
PLUS +

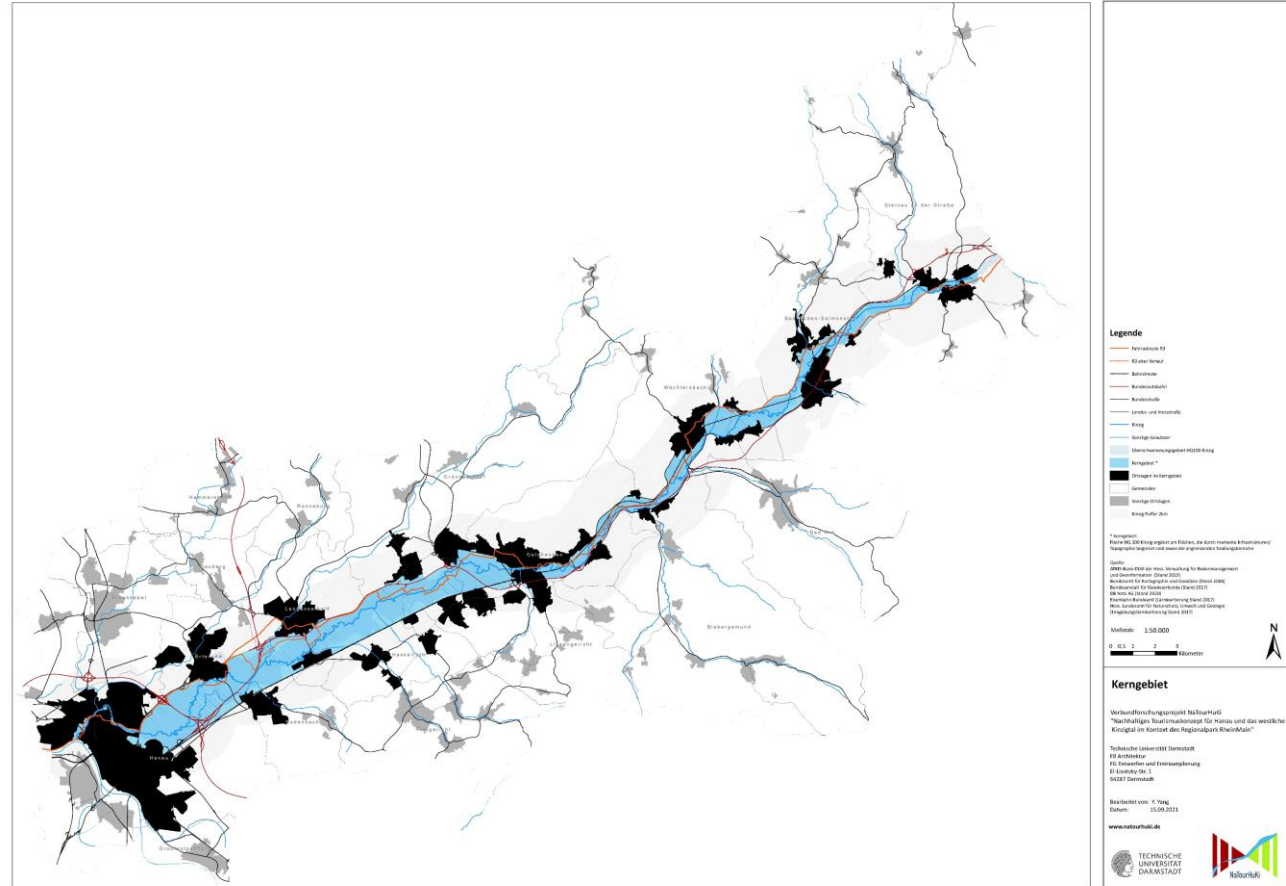
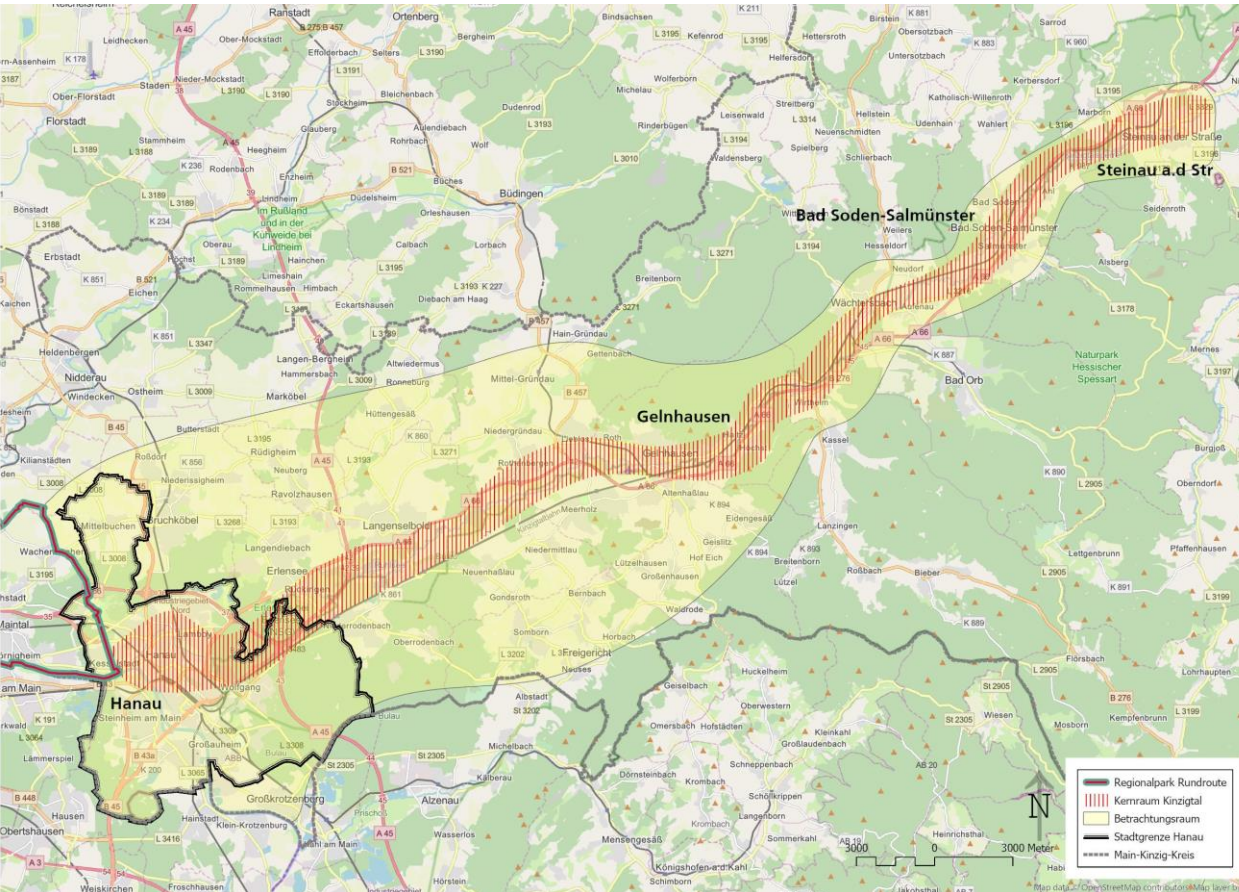


GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



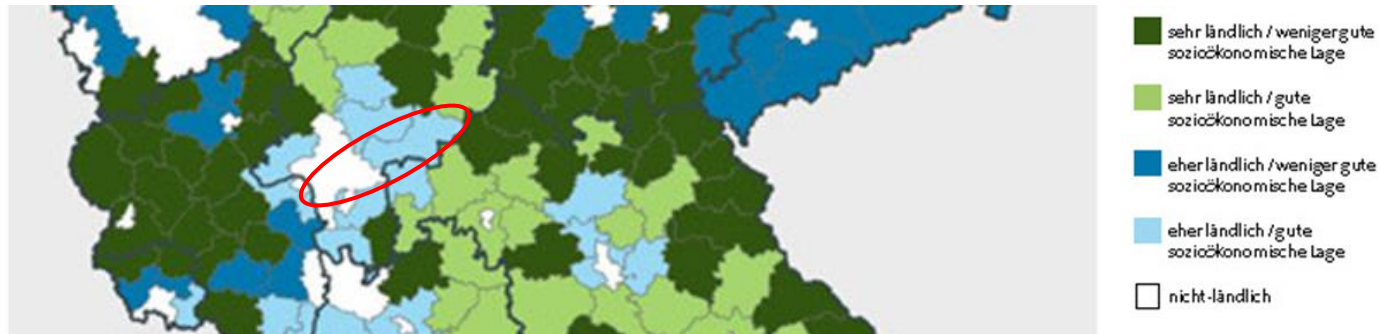
Untersuchungsgebiet Kinzigtal – Main-Kinzig-Kreis



Ziele von NaTourHuKi mit Bezug zum Thema „räumliche Gerechtigkeit“

- Beitrag zum Ausgleich zwischen dem Ballungsraum RheinMain/Hanau und dem „ländlichen Raum“ im Main-Kinzig-Kreis – Anstehende „Auskreisung“ von Hanau aus dem Main-Kinzig-Kreis Anfang 2022
- Förderung des nachhaltigen Tagestourismus und der Erholungsnutzung im Kinzigtal und angrenzender Bereiche
- Erarbeitung von Lösungsansätzen für Interessen- und Flächennutzungskonflikte z.B. zwischen Naturschutz und Erholung oder Erholungsnutzung und Verkehrsinfrastruktur

Typisierung ländlicher Räume – Main-Kinzig-Kreis – eher ländlich/gute sozioökonomische Lage

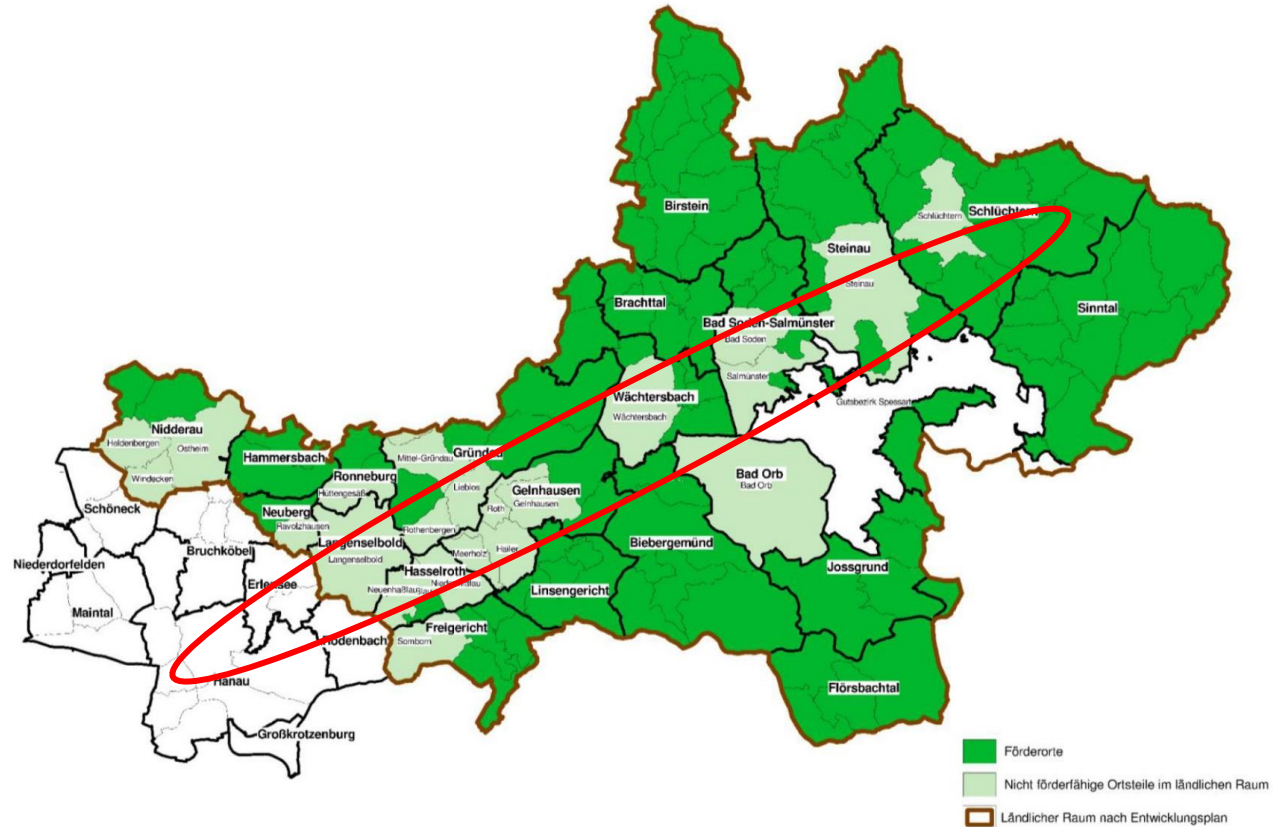
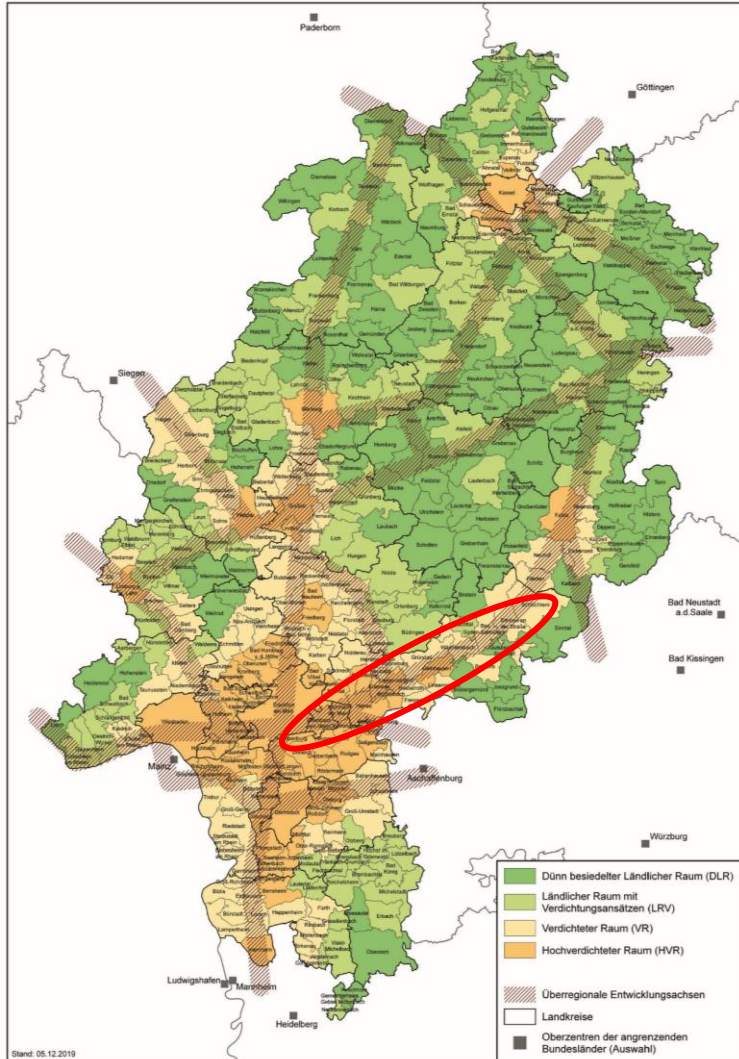


Verdichtungsraum und überregionale Entwicklungsachse oder ländlicher Raum?

Landesentwicklungsplan Hessen 2020 - Raumstruktur, Zentrale Orte und Großflächiger Einzelhandel
ENTWURF



Anlage 1 – Fördergebiet des Main-Kinzig-Kreises



Richtlinie des Main-Kinzig-Kreises zur Förderung des ländlichen Raums

Raumgerechtigkeit in Bezug auf Weiche Standortfaktoren

- Fokus auf Erholungs- und Freizeitangebote im Kinzigtal
- Landschaftsbezogene Erholung als Gegenstand der öffentlichen Daseinsfürsorge
- Ökologische Dienstleistungen/Ökosystemleistungen (Gesunde Nahrungsmittel, Intakte Umweltgüter, Vielfältige Naturlandschaft, Landschafts-/Naturbezogene Erholung – Freizeitmöglichkeiten)

Naherholung und regionale Erholung/Tagestourismus

- Naherholung – Kommunale Ebene/Kreisebene – Zielgruppen ortsansässige Bevölkerung
- Regionale Erholung/Tagestourismus – Kreisebene, darüber hinaus „regionale“ Institutionen wie Regionalverband Rhein-Main (Teilgebiet), Bezirksregierung Darmstadt-Regionalplanung, Metropolregion RheinMain, Regionalpark RheinMain – Zielgruppe regionale Bevölkerung Main Kinzig Kreis – Ballungsraum Rhein Main
- Unterschiedliche Zielgruppen bei Naherholung und regionaler Erholung / verschiedene Erholungstypen

Rahmenbedingungen

- Umweltgerechtigkeit – Eignung, Erreichbarkeit und Zugänglichkeit des Kinzigtals für die Erholung
- Restriktionen – Lärm, Schadstoffe, Zerschneidung, Visuelle Beeinträchtigung durch Verkehrsinfrastruktur und Siedlungsentwicklung
- Belastbarkeit der Landschaft/Naturschutzaspekte – Beeinträchtigung von schutzwürdigen Arten- und Lebensräumen
- Planungsdefizite – Wenig kommunale oder regionale Erholungsplanungen/-konzeptionen

Themen der Raumgerechtigkeit im Kinzigtal – Chancengerechtigkeit

Stadt – Landausgleich? – eher hochverdichteter Ballungsraum und verdichtete Peripherie im Übergang zum ländlichen Raum

Deutliche wirtschaftliche Unterschiede

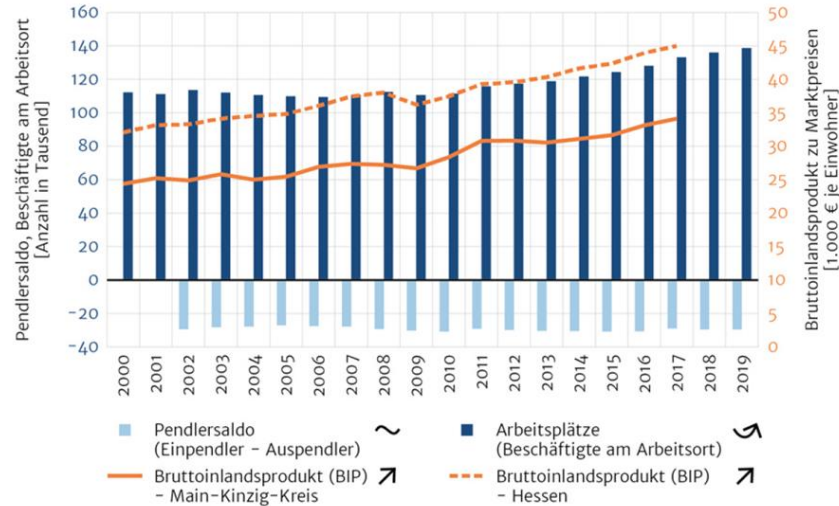
z.B. bei der Kaufkraft zwischen Frankfurt, Hanau und dem restlichen Main-Kinzig-Kreis (MKK)

z.B. bei den Grundstückspreisen und Mieten

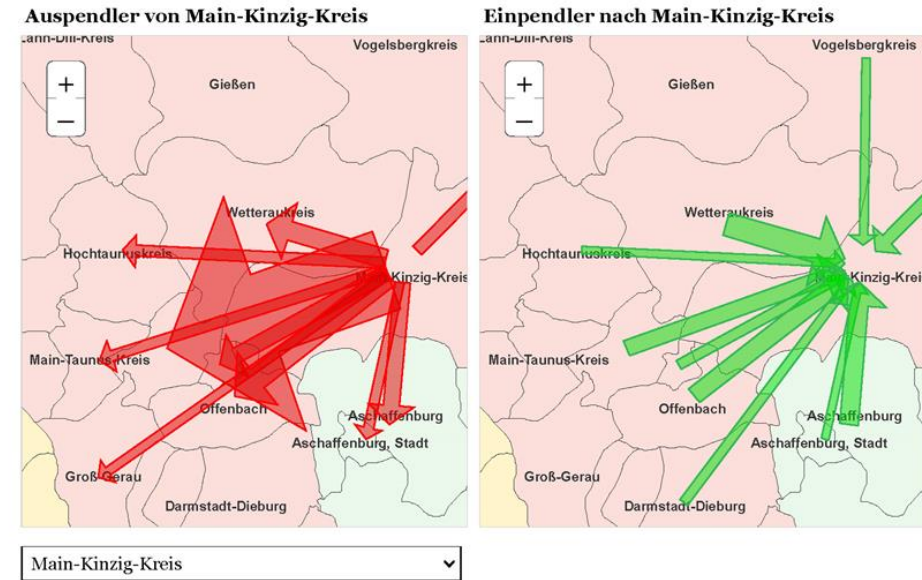
Wirtschaftliche Entwicklung – der MKK und besonders das Kinzigtal profitiert von der Nähe zum Ballungsraum und der Verkehrsinfrastruktur A66 / Bahnlinie - in Hinblick auf Arbeitsplatzangebot im Ballungsraum (Pendler), eigenes Wirtschaftswachstum/Zuwachs an Arbeitsplätzen/ Bevölkerungszunahme in einigen Kommunen (Wohnflächenangebote)

Konjunktur und Arbeitsmarkt

Der Main-Kinzig-Kreis ist ein prosperierender Wirtschaftsstandort mit einer unterdurchschnittlichen Arbeitslosenquote. Die enge Verflechtung mit der Rhein-Main-Region zeigt sich im negativen Pendlersaldo: Es pendeln mehr Menschen aus dem Landkreisgebiet zur Arbeit als in diesen einpendeln.



Datenquelle: Hessisches Statistisches Landesamt



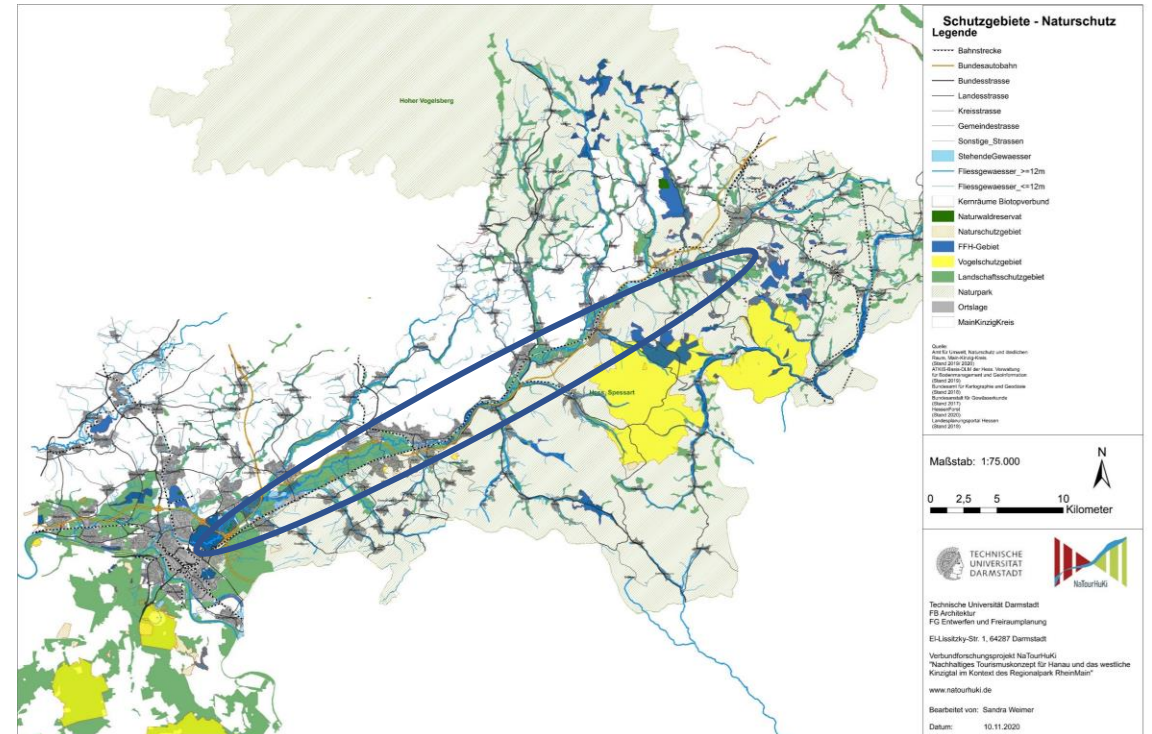
In der Region "Main-Kinzig-Kreis" wohnen **167.757** sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Von ihnen pendeln **77.910** oder **46,4%** zur Arbeit in einen anderen Kreis (Auspendler). Gleichzeitig pendeln **47.415** Beschäftigte, die in einem anderen Kreis wohnen, zur sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung in die Region "Main-Kinzig-Kreis" (Einpendler). Der Saldo von Aus- und Einpendlern beläuft sich auf **-30.495** (Pendlersaldo). Ihren Arbeitsort in der Region "Main-Kinzig-Kreis" haben damit **137.262** sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, von ihnen sind **34,5%** Einpendler.

Quelle: Pendleratlas Juni 2020 – Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Themen der Raumgerechtigkeit im Kinzigtal - Umweltgerechtigkeit

Belastungen, Restriktionen, Wahrnehmung

- Umweltbelastungen und Landschaftsüberformung im Kinzigtal durch Verkehrsinfrastrukturen – (Autobahn/Bahnstrecken) – Lärm-, Schadstoffemissionen, Zerschneidung, Landschaftsveränderung – Siedlungsentwicklung in der Aue in der Folge der Autobahn A66 in den 1990er Jahren – mögliche weitere Logistikzentren (Perspektive Entwicklungsachse)
- Großflächige Naturschutzausweisungen im Kinzigtal nach dem Autobahnbau in den 1980er und 90er Jahre – Restriktionen für die Erholungsnutzung (u.a. Zugangsbeschränkungen, Einschränkungen für den (Rad-)Wegebau)
- Geringe Wahrnehmung des Kinzigtals als interessanten Landschaftsraum lokal und regional – Konzentration der Wahrnehmung auf wenige Point of Interest (Badeseer, Campingplatz, Stausee) oder Events



Autobahn A66, DB-Bahnstrecke und Siedlungsentwicklung in der Kinzigau bei Bad Soden Salmünster

Themen der Raumgerechtigkeit im Kinzigtal - Ausgleich Ballungsraum / Peripherie / ländlicher Raum?

Perspektiven

- Entwicklung der Angebote für Naherholung/Regionale Erholung/Tagestourismus – Ökosystemleistungen/Gesundheitsaspekte der Erholung - Strategien u.a. zum Umgang mit der Lärmbelastung, Besucherlenkung Naturschutz.....
- Wertschöpfung durch nachhaltigen Tagestourismus im Kinzigtal und angrenzende Landschaftsräume - Kinzigtal als zentrale Achse mit Anbindung anderer Erholungsräume (Spessart, Vogelsberg)
- Neue Angebote für Erholungsaktivitäten für die Bevölkerung im Ballungsraum – Kinzigtal ist ein gut erreichbarer Landschaftsraum
- Regionaler Ausbau und lokale Nutzbarkeit der Freizeitinfrastruktur v.a. Wege

Kinzigtal Total 2016 - Sperrung der Straßen für den Radverkehr
<https://bad-orber-blaettche.de/news/kreis-land/neuigkeiten/einzelansicht/2016/09/11/auch-ohne-weltrekord-kinzigtal-total-von-tausenden-gefeiert/>

NSG Erlensee – Wasserbüffel Auftrieb im Naturschutzgebiet
<https://www.vorsprung-online.de/mkk/erlensee/310-erlensee/110709-erlensee-wasserbueffel-von-200-fans-begruesst.html>